

Mittwoch, 21. April 2021

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Sparkassenstiftung Ostalb zeichnet zum 22. Mal herausragende Hochschularbeiten aus

Bereits zum 22. Mal hat die Sparkassenstiftung Ostalb den Hochschulpreis verliehen. Allerdings zum ersten Mal virtuell per Zoom-Meeting, anstatt bei einer stilvollen Feierstunde mit zahlreichen Gästen in einer der Sparkassen-Hauptstellen. Auch der Hochschulpreis musste in diesem Jahr der Corona-Pandemie Tribut zollen.

Insgesamt 24 Arbeiten waren von den drei regionalen Hochschulen - Pädagogische Hochschule und Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd sowie Hochschule Aalen – vorgeschlagen worden.

Neben einer Urkunde und dem Preisgeld in Höhe von je 1.500 Euro erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger eine Silbermedaille mit dem Motiv des sogenannten Ostalb-Oscars, den der Schwäbisch Gmünder Bildhauers Eckhart Dietz speziell für die Sparkassenstiftung vor über 20 Jahren geschaffen hat. Zusätzlich wurde in diesem Jahr auch ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro verliehen, so dass die Sparkassenstiftung insgesamt 5.500 Euro an Preisgeldern zur Verfügung gestellt hat.

In seinem Grußwort erläuterte Landrat Dr. Joachim Bläse, in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Ostalb, den Teilnehmern der Videokonferenz die Zielsetzungen der Stiftung, die unter anderem in der positiven Weiterentwicklung der Infrastruktur und Lebensqualität auf der Ostalb liegen. Gleichzeitig lobte er die Qualität aller Arbeiten, die der Region der Talente und Patente alle Ehre machten und freute sich über die Themenvielfalt, die auch die 22. Auflage des Hochschulpreises ausgezeichnet habe.

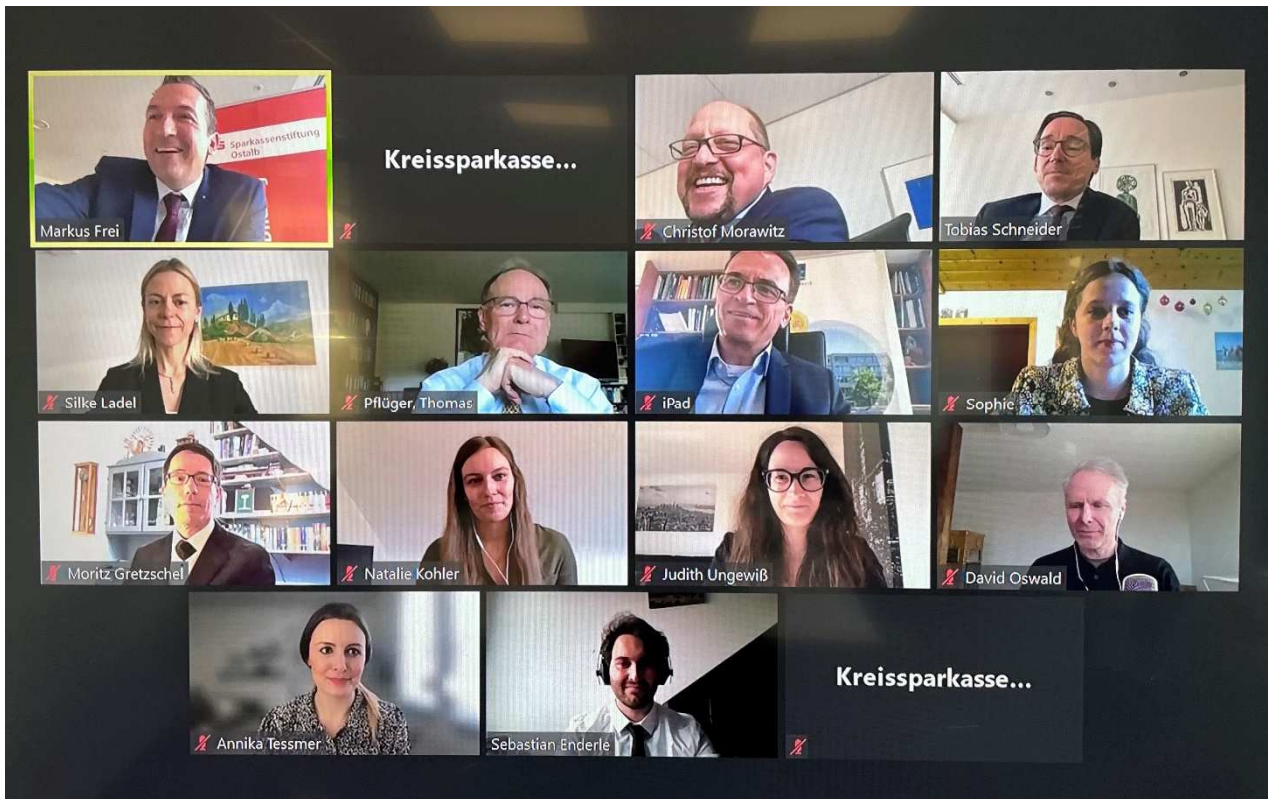
Einen Überblick über die ausgezeichneten Arbeiten gab Markus Frei, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb. Statt der sonst üblichen Würdigung dieser wissenschaftlichen Arbeiten durch Laudatoren stellten in diesem Jahr die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Abschlussarbeiten kurz, authentisch und sympathisch selbst vor:

Sophie Haag von der Pädagogische Hochschule ihre Bachelorarbeit „Einsamkeit der Leihgroßeltern – eine empirische Studie. Welche Rolle spielt Einsamkeit im Alltag von Leihgroßeltern?“,

Sebastian Enderle von der Hochschule Aalen seine Masterarbeit „Thermophysikalische Modellierung und Optimierung eines selektiven Lasermaterialbearbeitungsprozesses zur Steigerung der Schnelladefähigkeit von Lithium-Ionen-Batterien“ sowie

Annika Tessmer und Natalie Kohler, beide von der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, ihre gemeinsam ausgearbeitete Masterarbeit „The New Anti“.

Aufgrund der herausragenden wissenschaftlichen Qualität und der großen Praxisrelevanz erhielt einen mit 1.000 Euro dotierten Sonderpreis die Dissertation „Assessment of vigilance and response quality during static automated perimetry“ aus dem Bereich der Augenoptik von Judith Ungewiß, die diese an der Hochschule Aalen und der Exzellenz-Universität Tübingen ausgearbeitet hat.



Die Geehrten des Hochschulpreises 2020 mit den Vertretern der Sparkassenstiftung und der Hochschulen (von links oben nach rechts unten): Sparkassenchef Markus Frei, Vorstandsmitglied Dr. Christof Morawitz, Vorstandsmitglied Dr. Tobias Schneider, Prof. Dr. Silke Ladel, PH Schwäbisch Gmünd, Ministerialrat Dr. Thomas Pflüger, Landrat Dr. Joachim Bläse, Sophie Haag, Prof. Dr. Moritz Gretzschel, Hochschule Aalen, Natalie Kohler, Dr. Judith Ungewiß, Prof. David Oswald, HfG Schwäbisch Gmünd, Annika Tessmer und Sebastian Enderle

Prof. Dr. Silke Ladel würdigte mit ihrem Statement im Namen der Hochschulpreisjury und der Hochschulen sowohl die Qualität der Arbeiten wie auch die Bedeutung der Sparkassenstiftung und des traditionsreichen Hochschulpreises für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf der Ostalb.

Abschließend wünschten Landrat Dr. Bläse und Sparkassendirektor Frei allen mit dem Hochschulpreises 2020 Geehrten für ihre persönliche und berufliche Zukunft viel Erfolg. Sie betonten den hohen Stellenwert der Hochschulen mit ihren rd. 10.000 Studierenden für den Ostalbkreis als Lebens- und Wirtschaftsraum. Außerdem dankten sie den Jurymitgliedern Prof. Dr. Silke Ladel, Prof. Dr. Moritz Gretzschel, Prof. David Oswald, Dr. Thomas Pflüger vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und Sparkassendirektor Dr. Christof Morawitz für ihre anspruchsvolle Arbeit bei der Auswahl der ausgezeichneten Arbeiten.